

N
A
L
O
X
O
N

Naloxon kann Leben retten

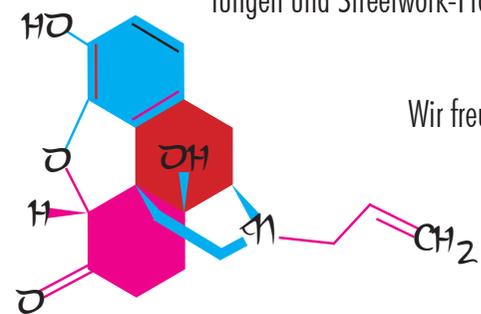
Eine Überdosierung ist eine der gefährlichsten Krisensituationen, in die DrogenkonsumentInnen geraten können. Umso dringlicher ist es, diese auf solch lebensgefährliche Situationen vorzubereiten, zu stärken und adäquat auszubilden.

Die Ausbildung muss jedoch über die Inhalte eines normalen Erste-Hilfe-Kurses hinausgehen. Als zusätzliche Handlungsoption könnte die verantwortungsbewusste Verabreichung des verschreibungspflichtigen Medikaments Naloxon erlernt werden. Dessen Vergabe ist dann sinnvoll und notwendig, wenn keine Möglichkeit besteht, unverzüglich einen Rettungswagen zu rufen.

In anderen Ländern kommt Naloxon schon seit Jahren nicht nur durch Notfallmediziner zum Einsatz. Welche Erfahrungen gibt es hierzu und welche Maßnahmen sind auf die Drogenhilfe in Deutschland übertragbar?

Der NALOXON FACHTAG 2013 soll Kenntnisse und Fähigkeiten in der Drogennotfallprophylaxe verbessern, die Diskussion über den Einsatz von Naloxon anregen und geeignete Trainings vorstellen, die für KonsumentInnen, deren PartnerInnen, FreundInnen und Angehörige sowie MitarbeiterInnen von niedrigschwelligen Einrichtungen und Streetwork-Projekten hilfreich wären.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.



VERANSTALTER

idh Integrative Drogenhilfe e. V.
akzept Bundesverband e. V.

ANMELDUNG BITTE BIS 10.11.13

Anschrift Schielestr. 22
60314 Frankfurt am Main

Telefon 069 94 19 70-25

E-Mail naloxon@idh-frankfurt.de

KOSTEN

Bitte überweisen Sie den Verpflegungsbeitrag in Höhe von 15,00 € bis zum 15.11.13 auf folgendes Konto und geben Sie Ihren Namen und das Stichwort „Naloxon“ an:

idh Integrative Drogenhilfe e. V.
Konto Nr. 386170
Frankfurter Sparkasse
BLZ 500 502 01

A large, colorful graphic for the Naloxon Fachtag 2013. It features a central hexagonal shape composed of several overlapping hexagons in blue, red, and pink. The word "NALOXON" is written vertically in large, bold, black letters across the center. To the right, the word "FACHTAG" is written vertically in large, bold, grey letters. At the top right, the text "integrative drogenhilfe e. V. akzept bundesverband e. V." is written in a curved path. At the bottom right, the date "28.11.13" and the location "Frankfurt/M." are written in large, bold, black letters. The word "Einladung" is written in a curved path on the left side of the graphic. The letters "H", "D", and "H" are scattered around the graphic, possibly representing the chemical structure of Naloxon.

VERANSTALTUNGSORT

Saalbau Titus-Forum
Walter-Möller-Platz 2
60439 Frankfurt am Main

Parkmöglichkeiten:

Tiefgarage im Nordwestzentrum

Öffentliche Verkehrsmittel:

Mit der S-Bahn ab Hauptbahnhof zur Hauptwache,
Umsteigen in U-Bahn U1 Richtung Ginnheim
bis Haltestelle Nordweststadt. Mit den Rolltreppen in
die oberste Etage des Einkaufszentrums hochfahren.

10:00-10:30 U_{hr}

STEHKAFFEE

10:30-11:00 U_{hr}

BEGRÜSSUNG

Prof. Dr. Heino Stöver

Vorsitzender akzept Bundesverband e. V.

Rosa M. Winheim

Leiterin Suchthilfereferat
Hessisches Sozialministerium

Rosemarie Heilig

Gesundheitsdezernentin
Stadt Frankfurt (angefragt)

11:00-11:15 U_{hr}

FILM

Reversing opiate overdose with
injectable Naloxone – A training film

11:15-12:15 U_{hr}

VORTRAG

Naloxone – scientific evidence,
practical experiences and trainings

Prof. Dr. John Strang

National Addiction Centre, UK

12:15-12:30 U_{hr}

KAFFEEPAUSE

12:15-13:15 U_{hr}

FILM

Abgedrückt – Erste Hilfe im
Drogennotfall

VORTRAG

Naloxon-Einsatz in der niedrig-
schwelliger Suchtkrankenhilfe –
Erfahrungen aus Berlin

Kerstin Dettmer

Fixpunkt e.V., Berlin

13:15-14:15 U_{hr}

MITTAGPAUSE

14:15-15:15 U_{hr}

VORTRAG

Schulungskonzept „Naloxon“

Ronald Schneider

idh Integrative Drogenhilfe e. V.

15:15-15:30 U_{hr}

KAFFEEPAUSE

15:30-16:30 U_{hr}

PLENUM

„Wie weiter ...?“ – Diskussion mit
den TeilnehmerInnen des Fachtags

17:00 U_{hr}

ABSCHLUSS

ANMELDUNG

Bitte bis 10.11.2013 per
E-Mail an naloxon@idh-frankfurt.de
oder per Fax 069 94 19 70-25